

WIE MÖCHTEN GEHÖRLOSE UND TAUBBLINDE MENSCHEN IN UNTERSCHIEDLICHEN LEBENSLAGEN WOHNEN?

Kooperationsveranstaltung der Universität zu Köln
und des Landschaftsverbandes Rheinland
im Rahmen der Reihe „Hilfen aus einer Hand“

MONTAG, 27. JUNI 2016

13–17 UHR, HORION-HAUS
LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND, KÖLN

Projekt InWo – Innovative Wohnformen für
pflege- und betreuungsbedürftige
gehörlose und taubblinde Menschen:
Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Gefördert vom GKV-Spitzenverband
im Rahmen des Modellprogramms
nach § 45f SGB XI



Mit dieser Tagung wollen wir einen kritischen Blick auf die Wohnsituation von gehörlosen und höresehbehinderten/taubblinden Menschen werfen. Das Projekt „InWo“ der Universität zu Köln ist der Frage nachgegangen, welche Merkmale geeignete Wohnformen haben sollten und welche Unterstützung in diesem Zusammenhang sinnvoll ist. Zu diesem Zweck wurden Betroffene und Experten befragt. Diese Fragen beschäftigen auch den LVR und so bin ich sehr froh, dass wir diesen Fragen im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung nachgehen. Die Ergebnisse dieses Projekts werden erstmals vorgestellt.

Die wissenschaftliche Perspektive wird durch Berichte aus der Praxis in Köln und Essen ergänzt werden. Anschließend beraten Expertinnen und Experten in einer Gesprächsrunde über weitere Schritte.

Ich erhoffe mir eine kritische Bestandsaufnahme sowie Orientierungspunkte für weitere Entwicklungen im Rheinland und darüber hinaus. Ich erhoffe mir das nicht nur von den Vortragenden, sondern auch von der begleitenden und anschließenden Diskussion mit Ihnen.

Ich freue mich über Ihre Teilnahme, den Austausch mit Ihnen und lade Sie herzlich nach Köln ein zu dieser interessanten Veranstaltung.



Dirk Lewandrowski
Landesrat
LVR-Dezernent Soziales

Programm

13:00 Uhr **Anmeldung**

13:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Dirk Lewandrowski,
Landesrat, LVR-Dezernent Soziales
Prof. Dr. Thomas Kaul, Projektleiter,
Universität zu Köln
Dr. Jeannette Winkelhage, Forschungsstelle
Pflegeversicherung des GKV-Spitzenverbandes

14:00 Uhr **Vortrag**

Vorgehen, Inhalte und Ergebnisse des Projekts „Innovative Wohnformen für pflege- und betreuungsbedürftige gehörlose und taubblinde Menschen –

Ein mehrdimensionaler partizipatorischer Forschungsansatz zur Entwicklung kultursensibler Wohnmodelle“
Prof. Dr. Thomas Kaul, Dr. Andreas Glatz und Uwe Zelle, Universität zu Köln

15:00 Uhr **Pause**

15:30 Uhr **Berichte aus der Praxis**

Ambulant Betreutes Wohnen im Franz-von-Sales-Zentrum für Gehörlose in Köln

Andrea Wieland

Kompetenzzentrum für gehörlose Menschen im Alter in Essen (Träger: MARTINEUM gGmbH)

Anke Dieberg, Andrea Huckemeier

16:00 Uhr **Gesprächs- und Diskussionsrunde**

„Passende Unterstützungsangebote. Erfahrungen, Entwicklungsbedarfe und Ausblicke, Forderungen und Förderungen“

Lothar Flemming, Prof. Dr. Thomas Kaul,
Dieter Zelle, Irmgard Reichstein,
Helmut Vogel, Andrea Wieland, Anke Dieberg,
Andrea Huckemeier
Moderation: Dr. Jürgen Wessel,
Universität zu Köln

Ca. 17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Tagungsmoderation: Dr. Dieter Schartmann, LVR

Referentinnen und Referenten

Anke Dieberg

Kompetenzzentrum für gehörlose Menschen im Alter in Essen

Lothar Flemming

Fachbereichsleiter Sozialhilfe II,
Landschaftsverband Rheinland

Dr. Andreas Glatz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt InWo,
Universität zu Köln

Andrea Huckemeier

Kompetenzzentrum für gehörlose Menschen im Alter in Essen

Prof. Dr. Thomas Kaul

Arbeitsbereich Pädagogik und Rehabilitation
hörgeschädigter Menschen, Universität zu Köln

Dirk Lewandrowski

LVR-Dezernent Soziales,
Landschaftsverband Rheinland

Irmgard Reichstein

Vorsitzende der Stiftung taubblind leben

Andrea Wieland

Franz-von-Sales-Zentrum für Gehörlose

Dr. Jeannette Winkelhage

Forschungsstelle Pflegeversicherung
des GKV-Spitzenverbandes

Helmut Vogel

Präsident Deutscher Gehörlosen-Bund

Dieter Zelle

Vorsitzender Bundesarbeitsgemeinschaft der
Taubblinden e.V.

Uwe Zelle

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt InWo,
Universität zu Köln

Tagungsorganisation

Veranstalter

Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät,
Department Heilpädagogik und Rehabilitation,
50931 Köln und
Landschaftsverband Rheinland (LVR),
Dezernat Soziales, 50663 Köln, www.soziales.lvr.de

Tagungsort

Horion-Haus des Landschaftsverbandes Rheinland
Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln

Wichtige Informationen

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Die Veranstaltung wird von GebärdensprachdolmetscherInnen in DGS übersetzt. Wenn Sie SchriftdolmetscherInnen, Taubblindenassistenten oder weitere Kommunikationsassistenten benötigen, geben Sie bitte unter folgender Emailadresse Bescheid: projekt-inwo@uni-koeln.de Eine Übertragungsanlage für schwerhörige TeilnehmerInnen ist vorhanden.

Anmeldung

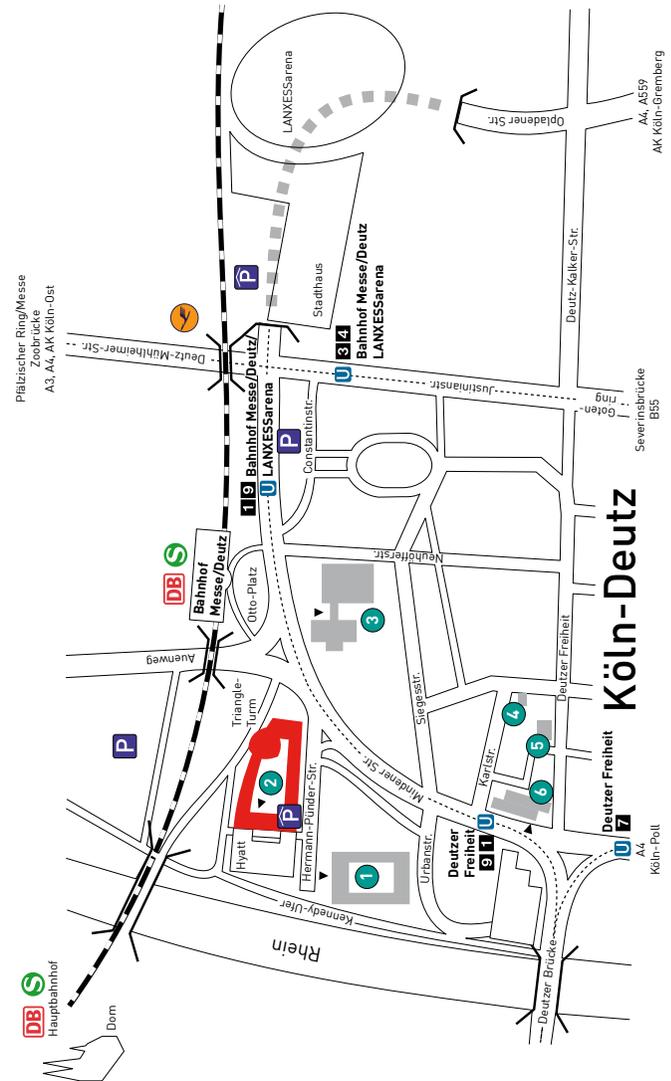
bis zum 06.06.2016 unter
www.soziales.lvr.de -> Aktuelles und Service

Ansprechpartner LVR

Dr. Dieter Schartmann
Tel 0221 809-6881
Mail: dieter.schartmann@lvr.de

Ansprechpartner Universität zu Köln

Prof. Dr. Thomas Kaul, Tel 0221 470-5565,
Uwe Zelle, Skype: zelle_unikoeln (DGS)
Mail: projekt-inwo@uni-koeln.de



- 1 Landeshaus
- 2 Horion-Haus
- 3 LVR-Haus
- 4 Düppelstraße 9-11
- 5 Deutzer Freiheit 77
- 6 Rheinlandhaus

Druck und Layout:

LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-2418

LVR-Dezernat Soziales

50663 Köln, Tel 0221 809-0

www.soziales.lvr.de